

Programm

Spruch: **"Im grenzenlosen Außen..."**
aus einem Notizbuch (1911) von Rudolf Steiner (1861-1925)

"Der Krieg" (1911)
von Georg Heym (1887-1912)

"Allegro Barbaro" (1911)
von Béla Bartók (1881-1945)

Spruch: **"Im Weltenkampf..."** zum 2. Juli 1912
für Eugenie von Bredow in "Theosophie" von Rudolf Steiner

"Lento"
aus „Neun Klavierstücke“ Op. 3 (1910) von Zoltán Kodály (1882-1967)

"Die weggeworfene Flinte" *
aus "Palmström" (1910) von Christian Morgenstern (1871-1914)

"Der Schatten" (1909-1912)
von Georg Trakl (1887-1914)

Nr. 2: langsam
aus „Sechs kleine Klavierstücke“ Op. 19 (1911) von Arnold Schönberg (1874-1951)

"Der Engel" *
aus "Wir fanden einen Pfad" (1914) von Christian Morgenstern

Nr. 6: sehr langsam
aus „Sechs kleine Klavierstücke“ von Arnold Schönberg

"Der Hauer" (1911)
von Paul Zech (1881-1946)

Nr. 3: sehr langsam
aus „Sechs kleine Klavierstücke“ von Arnold Schönberg

Spruch: **"Es sprechen zu den Menschensinnen..."**
Notizblatt, Winter 1910/1911 von Rudolf Steiner

"...Brouillards" (Nebel)
aus Préludes - Livre II (1910-1912) von Claude Debussy (1862-1918)

Prélude Nr. 1 Op. 67 (1912-1913)
von Alexander Skrjabin (1872-1915)

"Die Tagnachtlampe" *
aus "Palmström" von Christian Morgenstern

----- *P a u s e* -----

"Stoptime" (1910)
von Scott Joplin (1867-1917)
"Kinematograph"
aus "Variété" (1911) von Jakob van Hoddis (1887-1942)

"La plus que lente" (1910)
von Claude Debussy

"Le pont Mirabeau" (1912)
von Guillaume Apollinaire (1880-1918)

*Unterm Pont Mirabeau fließt die Seine,
Was Liebe hieß, muss ich es immer wiedersehn?
Muss immer der Schmerz vor der Freude stehn?
Nacht komm herbei, Stunde schlag!
Ich bleibe, fort geht Tag um Tag. (...)*

"Für Rudolf Steiner" *
Nach der Lektüre des Helsingforser Cyclus 1911
aus "Wir fanden einen Pfad" von Christian Morgenstern

"Pensée mélodique" (1914)
von Jean Sibelius (1865-1957)

"Sankt Ziegenzack Sankt Fasanbaß" (1912)
von Hans Arp (1887-1966)

Musikalischer Zwischentakt
aus „Reverie“ von Claude Debussy

"Rudolf Steiner" *
aus "Wir fanden einen Pfad" von Christian Morgenstern

* Form- Kostüm und Beleuchtungsangaben von Rudolf Steiner

Besetzung

Lisa Tillmann, Virginie Haddadène, Alain Brun-Cosme – Eurythmie
Glinda Spreen – Rezitation, Michael Busch – Französische Rezitation
Ikumi Takahashi – Piano, Moritz Meyer – Beleuchtung

Vor hundert Jahren entwickelte **Rudolf Steiner** erste Elemente einer ganzheitlichen Bühnenkunst, die aus keiner Tradition hervorging: Die **Eurythmie**, ("guter, schöner Rhythmus"). In dieser Zeit des allgemeinen Kulturumbruchs will Europa mit den althergebrachten Rezepten aus der Vergangenheit aufräumen: Künstler suchen nach ihrer eigenen, individuellen Sprache, um ungeschönt Angst, Einsamkeit, Vorahnung des Krieges oder Zerfall des Seelenlebens im Maschinenzeitalter zu thematisieren.

Vor diesem Hintergrund erscheint Rudolf Steiners Bemühung um das Neu-Erschließen geistiger Impulse im Menschen geradezu einzigartig. Ihm wird dieses Eurythmie-Programm gewidmet, sowie seiner besonderen Verbindung zu Christian Morgenstern. Wir laden ein zu einer spannungsreichen und abgrundtiefen Reise durch Werke Rudolf Steiners sowie seiner Zeitgenossen, die um das Jahr **1911** entstanden sind.